

## Konzept der Sprachförderung in temporären Fördergruppen an der Schule „Scharmützelsee-Grundschule“

An welche Schülerinnen und Schüler richten sich die temporären Sprachfördergruppen?	Die temporären Sprachfördergruppen richten sich an mehrsprachige Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Familie nicht (nur) Deutsch sprechen und einen Förderbedarf im Deutschen haben.
Was ist das oberste Ziel der Förderung?	Das Ziel der Förderung ist die Verbesserung der Deutschkompetenzen.

### Organisation

Um welche Art der Förderung handelt es sich?	Es handelt sich um eine additive Fördermaßnahme. Additive Förderung bedeutet, dass es sich um zusätzliche Lernzeit handelt.
Wie ist die Förderung im Stundenplan verankert?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Förderung findet in der 0. Stunde statt.</li> <li>• Die Förderung findet im Anschluss an den regulären Unterricht statt.</li> <li>• Der Unterricht erfolgt kooperativ zum Regelunterricht und ist inhaltlich an den Regelunterricht angelehnt.</li> </ul>
Wie werden die zusätzlichen personellen Ressourcen abgedeckt?	Für die notwendigen personellen Ressourcen werden Stunden aus dem Topf der Sprachförderstunden aufgewendet.
Welche Jahrgangsstufen werden in die Förderung einbezogen?	Die temporären Fördergruppen richten sich an die Jahrgänge 1 bis 6.
Welche Kompetenzen müssen die eingesetzten Lehrkräfte mitbringen?	Eingesetzt werden Lehrkräfte mit Kompetenzen in der Sprachstandsdiagnose und Sprachförderung. Von 02/2023 bis 01/2025 nehmen die zwei Sprachförderlehrkräfte Sabine Bretz und Anja Benath am Schulbegleitprogramm „Sprachförderung in temporären Fördergruppen“ (Zentrum für Sprachbildung, ZeS) teil.
Werden zusätzlich Erzieherinnen und Erzieher eingebunden?	Vielen Schülerinnen und Schüler fehlen im Deutschen alltagssprachliche Kompetenzen. Um dies zu erweitern, werden u. a. Ausflüge in die nähere Umgebung der Schule gemacht. Für die Durchführung der Ausflüge werden ggf. Erzieherinnen und Erzieher eingebunden.
Wie wird versucht sicherzustellen, dass die Förderung nicht unverhältnismäßig häufig ausfällt?	Das Vertretungskonzept unserer Schule regelt das kontinuierliche Stattfinden der temporären Lerngruppen zur Sprachförderung.
Wie viele Kinder sind	Damit die Kinder intensiv gefördert werden können, sind max. 8 Kinder in einer

in einer temporären Sprachfördergruppe?	Fördergruppe.
Wir die Förderung dokumentiert?	Für die Dokumentation der Förderung werden die vom ZeS erstellten Dokumentationshefte genutzt. Sie bieten folgende Möglichkeiten der Dokumentation: Organisatorische Informationen, Informationen zu den Schülerinnen und Schülern, Zusammenfassung der Sprachstandsdiagnose, Anwesenheit, Planung der Förderung, Einschätzung der Aneignung der Lerninhalte, Inhalte der umgesetzten Förderung, Kurzauswertung.
Welche Räumlichkeiten stehen für die Förderung zur Verfügung?	Die Förderung findet in Raum 108 statt. Dieser wird fortwährend als Sprachlernwerkstatt eingerichtet und ermöglicht handlungsorientiertes Trainieren der unterschiedlichen Bereiche der Sprachförderung.

### Auswahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler

Wie werden die Schülerinnen und Schüler ausgewählt, die an der Förderung teilnehmen?	<p>Die Kinder, die an den temporären Sprachfördergruppen teilnehmen, werden diagnosebasiert ausgewählt. Das Verfahren ist wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Lehrkräfte der Regelklasse melden den Lehrkräften der temporären Sprachfördergruppen Schülerinnen und Schüler mit potentiell Sprachförderbedarf im Deutschen. (Zeitraum bis Ende Woche 1 des neuen Schuljahres)</li> <li>2. Die Lehrkräfte der temporären Sprachfördergruppen hospitieren im Regelunterricht und beobachten nicht nur, aber schwerpunktmäßig die gemeldeten Kinder mit potentiell Sprachförderbedarf. (Zeitraum Woche 2 - 3 des neuen Schuljahres)</li> <li>3. Die Lehrkräfte der temporären Sprachfördergruppen führen mit den Kindern mit potentiell Sprachförderbedarf Sprachstandsdiagnoseverfahren durch (Zeitraum Woche 4 – 6 des neuen Schuljahres):       <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Jahrgang 1 / 2: Verfahren: mündliche Sprachprofilanalyse, Lesen macht stark</li> <li>b. Jahrgang 3 / 4: Verfahren: mündliche, ggf. schriftliche Sprachprofilanalyse, Stolperwörterlesetest</li> <li>c. Jahrgang 5/6: Verfahren: mündliche, ggf. schriftliche Sprachprofilanalyse, C-Test</li> </ol> </li> <li>4. Die Lehrkräfte der temporären Sprachfördergruppen werten die Ergebnisse der Testungen aus. (Zeitraum Woche 7 - 8 des neuen Schuljahres)</li> <li>5. Die Lehrkräfte der temporären Sprachfördergruppen kommunizieren den Kolleginnen und Kollegen das Ergebnis und wählen die Kinder mit dem höchsten Sprachförderbedarf für die Förderung aus. (Woche vor den Herbstferien)</li> <li>6. Die Lehrkräfte der temporären Sprachfördergruppen stellen die Gruppen zusammen. Die Gruppenzuordnung richtet sich primär nach dem Sprachstand im Deutschen. (vor den Herbstferien)</li> <li>7. Das Ergebnis der Sprachstandsdiagnose wird dokumentiert und an die Klassenlehrkraft des jeweiligen Kindes weitergegeben. (vor den Herbstferien des neuen Schuljahres)</li> <li>8. Die Lehrkräfte der temporären Sprachfördergruppen informieren die Eltern der Kinder, die an den temporären Sprachfördergruppen teilnehmen, über die Förderung in einem Brief. (vor den Herbstferien)</li> <li>9. Die Sprachförderlehrkraft erstellt für jedes Kind einen Förderplan mit den individuellen Förderzielen. Dieser geht 1. an den KL, 2. in die Schülerakte und 3. in die Sprachlernwerkstatt.</li> </ol>
--	--

## Förderung

<p>Was sind die Schwerpunkte der Förderung?</p>	<p>Die Förderung wird individuell an die sprachlichen Möglichkeiten der SuS angepasst. Der Schwerpunkt liegt zunächst im mündlichen Sprachgebrauch.</p>
<p>Was sind zentrale Prinzipien der Förderung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen mit Spaß &amp; Spiel</li> <li>• Handlungsorientiertes Lernen mit allen Sinnen</li> <li>• Ritualisierter Stundenverlauf</li> <li>• Erstsprachen wertschätzen</li> <li>• Eltern, Klassen- und Fachlehrer „ins Boot holen“</li> <li>• Sprachvorbild sein</li> <li>• Lehrkraft passt eigenes Sprachniveau an das der SuS an</li> <li>• Positives Gruppenklima</li> <li>• Wertvolle Beziehungsarbeit</li> <li>• Stetiges Wiederholen</li> <li>• Musikalische Unterstützung</li> <li>• Lernen in Bewegung</li> <li>• Möglichst Verzahnung mit Inhalten des Regelunterrichts</li> <li>• Kinder in Sprecherrolle bringen</li> <li>• Wortschatz an Lebenswelt anpassen</li> <li>• Die Umgebung in den Spracherwerb einbeziehen (regelmäßige Ausflüge)</li> <li>• Redemittel an die Hand geben</li> <li>• Elemente des darstellendes Spiels nutzen</li> </ul>

## Planung des Schuljahres 2023/2024

Anzahl an Sprachförderstunden, die insgesamt in die temporären Fördergruppen fließen	12
eingesetzte Lehrkräfte	Sabine Bretz & Anja Benath
einbezogene Jahrgänge	1 - 6
Anzahl an Fördergruppen	6
Raum	108

### Planung der Fördergruppen:

Gruppe 1			
Lehrkraft	Jahrgänge	Anzahl an Stunden	Raum
Bretz	1 / 2	2	108

Gruppe 2			
Lehrkraft	Jahrgänge	Anzahl an Stunden	Raum
Bretz	1 / 2	2	108

Gruppe 3			
Lehrkraft	Jahrgänge	Anzahl an Stunden	Raum
Bretz	3 / 4	2	108

Gruppe 4			
Lehrkraft	Jahrgänge	Anzahl an Stunden	Raum
Bretz	3 / 4	2	108

Gruppe 5			
Lehrkraft	Jahrgänge	Anzahl an Stunden	Raum
Benath	5 / 6	2	108

Gruppe 6			
Lehrkraft	Jahrgänge	Anzahl an Stunden	Raum
Benath	5 / 6	2	108